

MEDIENINFORMATION

Über 70 Unternehmen bewerben sich für den Sächsischen Meilenstein 2025 – Preis ehrt erfolgreiche Unternehmensnachfolgen im Freistaat

- Insgesamt 73 Bewerbungen aus verschiedenen Branchen und Regionen Sachsens eingegangen
- Preiskategorien berücksichtigen verschiedene Übernahmeszenarien: Nachfolge durch Familienangehörige (32 Bewerbungen), Angestellte (18 Bewerbungen) und/oder Externe (25 Bewerbungen)
- unabhängiges Fachgremium mit Vertreter:innen aus Wirtschaft und Politik wählt im nächsten Schritt die nominierten Unternehmen aus
- Nominierte werden Anfang September bei Netzwerk-Events Nachfolge in Dresden, Chemnitz und Leipzig bekannt gegeben – Anmeldung ab sofort möglich

Dresden, den 19. August 2025: Der Sächsische Meilenstein hat auch im Jahr 2025 hohen Zuspruch gefunden: Insgesamt 73 Unternehmen reichten in diesem Jahr ihre Bewerbung für die renommierte Auszeichnung ein. Mit dem Preis ehrt die Bürgschaftsbank Sachsen mutige Unternehmer:innen, die bestehende Betriebe im Zuge einer Nachfolgeregelung übernommen haben und mit innovativen Ansätzen fortführen. Durch ihr persönliches Engagement tragen sie gleichermaßen zum Fortbestand und zur Weiterentwicklung der sächsischen Wirtschaftslandschaft bei. Die diesjährigen Bewerberunternehmen werden von insgesamt 94 Nachfolger:innen fortgeführt, darunter 74 Männer und 20 Frauen. Am häufigsten traten Kinder oder andere Verwandte das Erbe ihrer Vorfahren an: 32 Bewerbungen entfallen auf die Kategorie „familieninterne Nachfolge“. In 25 Fällen wurden Unternehmen durch externe Person und in 18 Fällen durch Mitarbeitende übernommen (Mehrfach-Kategorisierung möglich bei Übernahme durch gemischte Teams).

Initiator des Wettbewerbs ist die Bürgschaftsbank Sachsen (BBS). Sie vergibt den Sächsischen Meilenstein bereits seit 2011 und zusammen mit der Mittelständischen Beteiligungsgesellschaft Sachsen (MBG). Insgesamt stehen vier Auszeichnungen zur Vergabe, die mit Preisgeldern in Summe von 17.000 Euro dotiert sind: Jeweils 5.000 Euro erhalten die Preisträger:innen in den Kategorien familieninterne, unternehmensinterne und unternehmensexterne Nachfolge. Ein separater Sonderpreis der Jury ist 2.000 Euro wert. Die Schirmherrschaft über den Wettbewerb hat dieses Jahr erstmalig Dirk Panter, Sächsischer Staatsminister für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz (SMWA), inne. Minister Panter betont:

„Jährlich sind im Freistaat Sachsen durchschnittlich etwa 1.500 Unternehmensnachfolgen zu organisieren. 35 Jahre nach der Wiedervereinigung steht jetzt insbesondere die Gründergeneration der Wendezeit vor der Herausforderung, ihr Lebenswerk in gute Hände zu geben. Deshalb ist und bleibt die erfolgreiche Regelung von Nachfolgen eine der größten Aufgaben für die mittelständisch geprägte sächsische Wirtschaft. Dabei geht es auch um den Erhalt von Arbeitsplätzen, wertvollem Know-how und regionaler Wertschöpfung. Der Wettbewerb bietet den Mittelständlern von heute und morgen wertvolle Impulse für die rechtzeitige Klärung der Unternehmensnachfolge. Jede einzelne Bewerbung ist eine Bereicherung und verdient Beachtung! Ich wünsche allen Bewerberinnen und Bewerbern viel Erfolg und freue mich schon auf die Preisverleihung im Herbst.“

Alle eingegangenen Bewerbungen werden zunächst anhand eines standardisierten Kriterienkatalogs ausgewertet. Dieser berücksichtigt Erfolgsindikatoren wie die Entwicklung der Umsatz- und Angestelltenzahl oder die Zukunftsfähigkeit des Geschäftsmodells. In die Bewertung fließt ebenso ein, wie die Herausforderungen der Übernahme gemeistert wurden. Die Auswertung übernimmt ein wissenschaftliches Projektteam der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) Dresden, unter Leitung von Prof. Dr. Torsten Gonschorek. Auf Basis dieser Entscheidungsgrundlage wählt ein Fachgremium anschließend die Nominierten aus. Das Gremium setzt sich zusammen aus Vertreter:innen der Industrie- und Handelskammern, der Handwerkskammern, des Sächsischen Wirtschaftsministeriums sowie der BBS und MBG.

Markus H. Michalow, Geschäftsführer der BBS, erklärt:

„Die Unternehmen, die dieses Jahr ins Rennen um den Sächsischen Meilenstein gehen, repräsentieren die Vielfalt und Stärke von Sachsens Wirtschaft. Das Spektrum reicht von lokal verankerten Handwerksbetrieben, etwa aus den Bereichen Schlosserei und Metallbau, bis hin zu mittelständischen IT- und Software-Unternehmen, die unter ihren Altinhaber:innen einen deutschlandweiten Kundenstamm aufgebaut haben. Außerdem gehören stationäre Einzelhändler genauso zum Bewerberkreis wie Hotel- und Gastronomiebetriebe, die sich über Generationen und Regionen hinweg einen Namen gemacht haben. Schon jetzt steht fest: Die Auswahl wird nicht leichtfallen. Denn jede Übernahme sichert den Fortbestand von Arbeitsplätzen in der Region und verdient schon deshalb einen Preis.“

Welche Unternehmen es in die nächste Runde geschafft haben, gibt die BBS im September 2025 bei regionalen Netzwerk-Events in Leipzig, Chemnitz und Dresden bekannt. Zu den frei zugänglichen Veranstaltungen sind alle Personen eingeladen, die selbst ein Unternehmen übernommen oder übergeben haben bzw. daran interessiert sind oder Unternehmensnachfolgen in Sachsen unterstützen. Durch die Abendveranstaltungen führt die MDR-Moderatorin und ehemalige Profisportlerin Franziska Schenk. Nach dem offiziellen Programm bieten die Veranstaltungen Raum zum Netzwerken in lockerer Atmosphäre.

Über die finalen Preisträger:innen entscheidet schließlich eine unabhängige Fachjury unter Vorsitz von Heiner Hellfritsch (ehemaliger geschäftsführender Gesellschafter der Florena Cosmetic GmbH). Die Preisverleihung findet Ende Oktober im geschlossenen Rahmen auf Schloss Albrechtsberg in Dresden statt.

Mehr Informationen zum Sächsischen Meilenstein unter <https://saechsischer-meilenstein.de/>

Alle Zahlen Stand 18.08.2025

Überblick über die Netzwerk-Events:

Netzwerk-Event Nachfolge in Leipzig

am 18. September 2025 ab 18:00 Uhr im Riverboat Leipzig

Keynote: Prof. Dr. Andreas Pinkwart, Inhaber der Professur für Innovations- und Technologiemanagement an der Technischen Universität Dresden

Anmeldung unter: <https://www.eventbrite.de/e/netzwerk-event-unternehmensnachfolge-in-leipzig-tickets-1590062572959?>

Netzwerk-Event Nachfolge in Chemnitz

am 25. September 2025 ab 18:00 Uhr im Oberdeck Chemnitz

Keynote: Prof. Dr. Andreas Suchanek, Inhaber des Lehrstuhls für Wirtschafts- und Unternehmensethik an der HHL Leipzig Graduate School of Management

Anmeldung unter: <https://www.eventbrite.de/e/netzwerk-event-unternehmensnachfolge-in-chemnitz-tickets-1591663802279?>

Netzwerk-Event Nachfolge in Dresden

am 30. September 2025 ab 18:00 Uhr im Alten Pumpenhaus Dresden

Keynote: Prof. Dr. Bertolt Meyer, Inhaber der Professur für Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie an der Technischen Universität Chemnitz

Anmeldung unter: <https://www.eventbrite.de/e/netzwerk-event-unternehmensnachfolge-in-dresden-tickets-1591865515609?>

Über die BBS

Die Bürgschaftsbank Sachsen GmbH (BBS) ist ein öffentlich gefördertes Spezialkreditinstitut. Aufgabe der BBS ist es, als Selbsthilfeeinrichtung der gewerblichen Wirtschaft gemeinsam mit den Hausbanken die Finanzierung erfolversprechender Vorhaben von kleinen und mittleren Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft und der Freien Berufe in Sachsen mit Bürgschaften zu sichern. Die BBS wurde 1990 gegründet und ist Mitglied im Verband Deutscher Bürgschaftsbanken e.V. Die BBS übernimmt Bürgschaften bis zu 80 Prozent des jeweiligen Kreditbetrages und bis zu einem Bürgschaftsbetrag von 2,5 Mio. Euro.

Die BBS unterstützt die Finanzierung von Unternehmensübernahmen, indem sie Zugang zu Fremdkapital erleichtert. Allein 2024 hatte die BBS mit ihren Ausfallbürgschaften in 49 Fällen dazu beigetragen, dass Nachfolger:innen ein Übernahmedarlehen erhalten und den Firmenkauf finanziell stemmen konnten. Demnach unterstützte die BBS im vergangenen Jahr durchschnittlich eine Nachfolge pro Woche.

Kontakt

Bürgschaftsbank Sachsen GmbH
Anton-Graff-Straße 20
01309 Dresden
Geschäftsführung: Markus H. Michalow, Arne Laß
<https://sn.ermoeglicher.de>

Ansprechpartnerin: Anne Körbl
Telefon: 0151 534298-63 | Mail: anne.koerbl@bbs-sachsen.de